

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



des Sitzes oder Rückens ist so der Körperform angepasst, dass man sich ungern wieder aus ihnen erhebt, wenn man einmal darauf ruht.

Auch die eingebauten Bänke, die auf Veranden, in Hallen, an Treppen, auf deren Podest, unter denselben, in Erkern etc. so beliebt angebracht sind, sind wahre non plus ultra von Bequemlichkeit, dienen auch häufig in den beiden ersten Fällen als Truhen zur Aufbewahrung von Sportgeräthschaften.

Den Möbeln ist nicht allein in ihrer Nutzenanwendung, sondern auch in ihrer Erscheinung und Form der praktische Gebrauch aufgeprägt; sie fügen sich in den Raum ein und übertragen diesen Eindruck so auch auf das Gesamtbild.

Diese kurzen Andeutungen mögen genügen. Vielleicht findet sich später Gelegenheit, einem Hauptornament des englischen Hauses, dem Kamin, mit der grossen Mannigfaltigkeit, die derselbe in seiner Ausbildung und im Zusammenhang mit den Möbeln zulässt, einen besonderen Artikel zu widmen.

Die neue Anschauungsweise ist für den Architekten ein grosser Gewinn; hatte derselbe früher ein Haus gebaut, so wurde ihm, wenn er dasselbe schlüsselfertig abgeliefert, in den meisten Fällen der Laufpass gegeben und der Decorateur seines Amtes zog ein, dort für die Inneneinrichtung zu walten. Jetzt aber kann der Architekt selbst bei den einfachsten Einfamilienhäusern sich mit liebevollster Hingabe auch der Inneneinrichtung widmen und behagliche Eckchen und Winkel nach Herzenslust schaffen und ausstaffieren. Diese Thätigkeit wirkt selbstverständlich wieder zurück auf die äussere Gestaltung des Hauses. Aufbau und Inneneinrichtung wird bis ins kleinste Detail mit einander Hand in Hand gehen und sicher nur zum Vortheil der harmonischen Gesamterscheinung von Innen und Aussen; nur so kann ein vollkommenes Kunstwerk geschaffen werden.

„Deutsche Bauhütte.“

### Aus der Fachliteratur.

Hiezu die Abbildung: „Laokoon-Gruppe“.

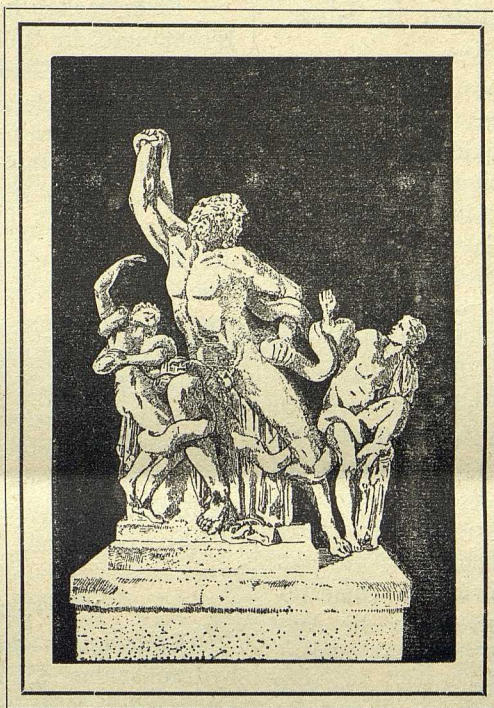
**Denkmäler der Kunst. Architektur, Sculptur, Malerei.** Zur Uebersicht ihres Entwicklungsganges von den ersten künstlerischen Versuchen bis zu den Standpunkten der Gegenwart. Bearbeitet von Prof. Dr. W. Lübke und Prof. Dr. C. v. Lützow. 203 Tafeln (darunter 7 Farbtafeln), Querfolio. Mit circa 2500 Darstellungen und erklärendem Textband. Achte Auflage. Classiker-Ausgabe in 36 Lieferungen à Mk. 1.—. Pracht-Ausgabe in Stahlstich, Farbendruck und Photolithographie in 36 Lieferungen à Mk. 2.—. Stuttgart, Paul Neff Verlag. —

Zu den besten Werken, welche die Bekanntschaft mit den Schöpfungen der bildenden Künste in ihren verschiedenen Abtheilungen vermitteln, gehören unstreitig die soeben bei Paul Neff in Stuttgart schon in achter Auflage erscheinenden „Denkmäler der Kunst“. Die Namen der Begründer: Franz Kugler, E. Guhl und J. Caspar, sowie diejenigen der neuen Bearbeiter Prof. Dr. W. Lübke und Professor

Dr. C. v. Lützow bieten Garantie dafür, dass in die „Denkmäler der Kunst“ gerade diejenigen Werke Aufnahme fanden, welche als Merksteine in der Entwicklung der Kunst von den frühesten Anfängen bis auf die Jetztzeit ein allgemeines Bekanntwerden beanspruchen dürfen. In stets erweiterten und verbesserten Auflagen hat dieser wertvolle Bilderatlas zu jeder Kunstgeschichte seinen Gang mit stets wachsendem Erfolge gemacht, trotzdem der früher ganz bedeutende Preis des Werkes nur sehr bemittelten Kunstfreunden dessen Anschaffung gestattete. Die neue achte Auflage wird vermöge ihres gediegenen, abgeschlossenen Inhaltes, der besonders die Behandlung der Architektur vor ähnlichen Erscheinungen jüngsten Datums voraus hat, sich zahlreiche neue Freunde erwerben. Das Format dieses billigsten und inhaltsreichen Prachtwerkes ist Querfolio; um jedoch allen Wünschen entgegenzukommen, hat die Verlagsbuchhandlung auch Einbanddecken für gebrochenes Format, also für Lex.-8° anfertigen lassen, welche für billigen Preis nach Vollendung der Lieferungsausgabe zu beziehen sind. Malerei, Sculptur und Architektur werden in dieser Ausgabe je einen handlichen Band bilden.

Das ganze Werk von 203 Tafeln mit über 2500 Darstellungen aus Malerei, Plastik und Architektur (ein Theil der Tafeln zur Veranschaulichung der Polychromie in Farbendruck) erscheint in zwei Ausgaben: Classiker-Ausgabe, 196 Tafeln in Lithographie und 7 in Farbendruck, in 36 Lieferungen à Mk. 1.—. Prachtausgabe, 185 Tafeln in Stahlstich, 7 in Farbendruck und 11 in Lithographie, in 36 Lieferungen à Mk. 2.—. Textband, 450 Seiten in 8°, enthaltend Erklärung jeder einzelnen Abbildung, gratis. Zum Aufbewahren der aus losen Blättern bestehenden Lieferungen während des Erscheinens des Werkes sind schon Cartons zum Preise von Mk. 2.— erhältlich.

Die Anschaffung wird durch die beispiellos billigen Preise jedem Kunstfreunde, besonders aber Architekten, Bildhauern, Malern, Lehrern an Gymnasien, Real-, Zeichen- und polytechnischen Schulen, Bauhandwerkern, Studierenden, Geistlichen etc. bei elegantester Ausstattung in denkbar erleichteter Weise ermöglicht. Möge daher die Zahl der Subscribenten in Anbetracht der grossen Billigkeit und soliden Pracht dieses Werkes zu einer recht stattlichen anwachsen.



Laokoon-Gruppe.

### Technische Neuigkeiten.

Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau K. Fr. Reichelt in Berlin NW.

**Wasserleitungen mit sehr hohem Druck**, die zum Betriebe von Kraftmaschinen dienen, sind in verschiedenen Städten vorhanden. Die ausgedehnteste ist jene zu London, die eine Gesamtlänge von 122 Kilometern hat, bei 18 Centimeter Rohrdurchmesser und 53 Atmosphären Druck; Liverpool und Melbourne besitzen solche von je 29 Kilometer Länge, 15 Centimeter Durchmesser und 56 beziehungsweise 50 Atmosphären Druck; Manchester, Birmingham, Sidney haben ebenfalls solche Wasserdruckcentralen, ebenso Antwerpen und mehrere kleinere französische Städte.

**Ein Schlauchmundstück des Amerikaners J. Askins** ist so eingerichtet, dass dasselbe nach Belieben mit rundem oder breitem Strahl benutzt werden kann. Dies